

# Nicht versiegelte Flächen

Automatische Detektion der *nicht versiegelten* Flächen in der Stadt





# Was?

Die Stadt Bern muss im GIS-System Aussagen über die nicht versiegelten Flächen im Graubereich machen können. Dazu benötigen wir **alle** neu entsiegelten Flächen pro Jahr. Diese Flächen müssen im GIS-System der Stadt abgebildet und den entsprechenden Projekten zugewiesen werden inkl. Jahr der Umsetzung.

In einem Teilperimeter sollen Lösungsansätze für die automatische Detektion von nicht versiegelten Flächen aus Bilddaten entwickelt werden.



# Warum?

Aufgrund der Klimaentwicklung in der Stadt muss die Stadt Bern in Zukunft jedes Jahr eine definierte Prozentzahl versiegelter Flächen entsiegeln. Die Dokumentation dient als Nachweis der Zielerreichung.



# Ressourcen und Hilfsmittel

## Digitale Daten:

- Orthophotomosaik ev. Satellitenbilder (werden nicht zur Verfügung gestellt)
- Originalluftbilder (ev. Infrarotbilder)
- Infra3D Laserpunktwolke und Fotos aus Befahrung
- Die Daten werden nur in einem Teilperimeter abgegeben.

## Tools

- möglich: TopoDOT (<https://new.certainty3d.com/>)



# Erwartungen

Was sollte am Ende der Hackdays vorliegen?

- Alle nicht versiegelten Flächen als Vektordaten im geforderten Perimeter



# Outlook

Wie könnte es nach den Hackdays weitergehen?

- Jährliche Auswertung der zu erhebenden Vektordaten der entsiegelten Flächen



# Kontakt

Simon Bratschi, GIS

Stadt Bern

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Tiefbauamt

Bundesgasse 38

Postfach, 3001 Bern

Telefon: +41 31 321 67 47

[www.bern.ch/tiefbauamt](http://www.bern.ch/tiefbauamt)